



Martin Denk, Geschäftsführer und Inhaber von DocuForm

Smart Device Services: HP und Docuform vertiefen Zusammenarbeit

06.11.2018 | [Lieferanten](#) | red.

Als erstes Unternehmen hat Docuform eine weltweite Partnerschaft mit HP vereinbart, in der der Hersteller dem Lösungs-Spezialisten über einen Cloud-Mechanismus bei seinen Smart Device Services (SDS) Präventivinformation der Geräte zur Verfügung stellt.

Durch die Kooperation wird sichergestellt, dass die Verarbeitung der Präventivinformationen vollständig in den MPS-Workflow von Docuform integriert werden kann. Für den Karlsruher Lösungsanbieter eine sinnvolle Ergänzung seines ausgereiften und herstellerübergreifenden Systems. Nach wie vor werden alle MPS-Daten im hauseigenen Rechenzentrum archiviert und die Zusatzinformationen ergänzend abgespeichert und verwaltet.

Technisch gesehen wurde dazu in den Docuform-Erfassungsclient ein HP-Plug-In integriert, das für die Geräte erweiterte Informationen in die HP-Cloud meldet. Die Weitergabe der Gerätedaten wird dabei aus datenschutzrechtlichen Gründen von Docuform nach Vorgaben des Kunden kontrolliert. HP wertet die Daten in seiner Cloud aus, um präventive Wartungsmaßnahmen remote vorzuschlagen. Parallel werden diese Informationen jedoch an den MPS-Server von Docuform zurückgemeldet und wie die bisherigen Daten ausgewertet und archiviert. Dadurch ist eine Lösung entstanden, die dem Dienstleister vor Ort nicht nur alle bisherigen Funktionalitäten bietet, sondern auch erweiterte Informationen zur Verfügung stellt, ohne seine bisherige Datenhoheit zu verlieren. Die gesamten Daten verbleiben im Hosting-System des Karlsruher Lösungsspezialisten und somit unter Kontrolle des Fachhandelspartners.

„Die Zusammenarbeit mit HP hat uns von Beginn an begeistert“, sagt Martin Denk, President und CEO von Docuform. „Die Entwicklungsteams arbeiten eng zusammen. So können wir auch die Anforderungen unserer Kunden einbringen und gemeinsam mit den HP-Ingenieuren die Gesamtlösung für den europäischen Markt verbessern.“

Im Rahmen der HP „Smart Device Services 2.0“-Integration wurden Partnern zudem weitere Funktionalitäten zur Serviceoptimierung zur Verfügung gestellt. So können beispielsweise auch USB-

Drucker im Gesamtsystem berücksichtigt werden. Vorabdiagnose und Remotesupport sollen zudem den Servicepartner unterstützen und die Servicekosten am Gerät deutlich reduzieren. Im Ergebnis können so neben der Kostenreduzierung selbst bei gleichbleibender Personaldecke mehr Geräte betreut werden. Einen umfassenden Bericht zur Zusammenarbeit von HP und Docuform lesen Sie auch in der kommenden BusinessPartner-Ausgabe, die am 23. November erscheint.

Kontakt: www.docuform.de, www.hp.com/de

Artikel Fakten

Autor: red.

Datum: 06.11.2018

Seiten: 1

Schlagwörter: [Drucker & MFP](#) | [MPS](#) | [Drucklösungen](#) | [HP.Inc](#) | [docuFORM](#)